

# Nur einer will Tempo 130

**LZ-Check:** | Wie Ortenau-Bundestagsabgeordnete zur Tempobegrenzung stehen

Tempo 130 auf Autobahnen: Gebot der Vernunft oder überflüssig? Bei den Bürgern sind laut Umfragen die Meinungen in zwei Lager gespalten. Der Schwabo befragte die Bundestagsabgeordneten der Ortenau.

■ Von Jörg Peterkord

**Lahr.** Mit einer namentlichen Abstimmung wollen die Grünen im Bundestag über ein generelles Tempolimit von 130 Kilometern pro Stunde auf Autobahnen abstimmen lassen. Keine guten Gründe für ein generelles Tempolimit können die beiden CDU-Abgeordneten Peter Weiß und Thorsten Frei erkennen. Wäh-



Die Grünen wollen den Bundestag über das »Tempolimit 130« auf Autobahnen abstimmen lassen. Foto: Marius Becker

rend Frei die pauschale Begrenzung vor allem als »Bevormundung« kritisiert, wirft Weiß den Grünen vor, sie würden mit ihrem Antrag nur Symbolpolitik betreiben. Zur Beseitigung der Staus auf den

Autobahnen würden die Grünen im Bundestag nichts beantragen. Dass die SPD-Fraktion im Bundestag schon seit langem für ein Tempolimit, betont der SPD-Abgeordnete Johannes Fechner. Das Tem-

polimit schütze schließlich Klima und Umwelt. Der Antrag der Grünen sei dennoch nur ein »Show-Antrag«. Weder aus Gründen der Verkehrssicherheit noch aus Gesichtspunkten des Umweltschutzes, sieht der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz Gründe für ein Tempolimit.

## INFO

### Farbe bekennen

Die Grünen wollen im Bundestag eine namentliche Abstimmung beantragen. Das Tempolimit von 130 ist Teil ihres Maßnahmenkataloges für den Klimaschutz. Nun soll die Koalition bei dem Thema wohl Farbe bekennen.

## ■ Das sagen die Abgeordneten aus der Ortenau zu Tempo 130



» Eine solche Regelung wäre vor allem eine Bevormundung.«

**Thorsten Frei (CDU):** »Aus meiner Sicht gibt es keine guten Gründe, ein generelles Tempolimit auf Autobahnen einzuführen.« Klüger sei es, Tempolimits orientiert an der Gefährdungslage auszurichten. »Bereits etwa 30 Prozent unserer mehr als 25 000 Autobahnkilometer haben Tempolimits. Während es 1992 auf den Autobahnen noch 1201 Tote gab, waren es 2017 auch dank des technischen Fortschritts nur noch 409 Todesopfer.« Dass ein generelles Tempolimit kein Allheilmittel darstelle, zeige auch der Blick nach Frankreich beim Vergleich der Verkehrstotenzahl.



» Schlechter Stil: Der Antrag der Grünen ist ein Show-Antrag.«

**Johannes Fechner (SPD):** »424 Tote und 33 000 Verletzte bei Unfällen auf deutschen Autobahnen im Jahr 2018 sind deutlich mehr als in Ländern mit Tempolimit und deshalb ist die SPD seit langem für ein Tempolimit 130.« Auch schütze das Tempolimit Klima und Umwelt. Der Antrag der Grünen sei ein Show-Antrag: Die Grünen hätten es in den Jamaika-Verhandlungen nicht geschafft, ein Tempolimit durchzusetzen und jetzt wollen sie mit diesem Show-Antrag die SPD vorführen. Dies sei ein schlechter Stil unter dem Deckmantel des Klimaschutzes.



» Der Antrag zeigt, dass es den Grünen nur um Symbolpolitik geht.«

**Peter Weiß (CDU):** Eine situationsgerechte Geschwindigkeitsregelung reiche aus: »Ansonsten braucht man kein generelles Tempolimit. Wir haben schon heute die Richtgeschwindigkeit 130. An diese halte ich mich persönlich beim Autofahren.« Die größere Umweltverschmutzung entstehe durch die vielen Staus, nicht durch schnelles Fahren. Zur Beseitigung von Staus beantragten die Grünen aber nichts. Dies zeige, dass es den Grünen nicht wirklich um Umweltschutz gehe, sondern um Symbolpolitik. Dem Umweltschutz nutzten aber keine Symbole.



» Zunächst muss die Häufigkeit und Dauer der Staus gesenkt werden.«

**Thomas Seitz (AfD):** Ohne Zwang sei viel mehr für die Umwelt zu erreichen. Für ein allgemeines Tempolimit auf Autobahnen gebe es keine tragfähige Begründung, weder aus Gründen der Verkehrssicherheit noch aus Gesichtspunkten des Umweltschutzes. Obwohl knapp 35 Prozent der in Deutschland mit Kraftfahrzeugen zurückgelegten Fahrstrecke auf Autobahnen entfalle, ereigneten sich dort kaum mehr als acht Prozent aller Unfälle. Um den Treibstoffverbrauch und Abgase zu reduzieren, sei zunächst die Häufigkeit und Dauer von Staus zu senken.